

# SPD-Fraktion

im Ortsbeirat Gießen-Allendorf

---

## Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Allendorf

Vorlagennummer: **OBR/3273/2010**  
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
Datum: 30.08.2010

Amt: Geschäftsstelle Ortsbeiräte  
Aktenzeichen/Telefon:  
Verfasser/-in: Hans Wagner, Fraktionsvorsitzender

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ortsbeirat Allendorf	07.09.2010	Entscheidung

### Betreff:

**Perspektiven für die Freigabe der ehemaligen Kreisabfalldeponie für die Bevölkerung;  
Antrag der SPD-Fraktion vom 10.08.2010**

### Antrag:

Der Magistrat wird gebeten, beim Kreisausschuss des Landkreises Gießen zu erfragen,

- wann endlich das Deponiegelände für die Bevölkerung frei gegeben wird
- und wann die in der Genehmigungsverfügung des Regierungspräsidium Gießen vorgesehenen und mit dem Ortsbeirat vereinbarten Rekultivierungselemente dem Ortsbeirat vorgestellt und diese in welcher zeitlichen Perspektive umgesetzt werden sollen.

### Begründung:

Der Landkreis Gießen hat vor ca. 10 Jahren zugesichert, dass das ehemalige Deponiegelände (der Kreisabfalldeponie Gießen-Allendorf/Lahn) der Bevölkerung spätestens im Jahr 2007 zugänglich gemacht wird, weil dann die Oberflächenabdichtungs- und Rekultivierungsmaßnahmen abgeschlossen sein werden. Dieses Ziel wurde aber nicht erreicht, u. a. weil nachträglich auch noch der alte Deponiekörper in der Oberfläche abgedichtet wurde. Mittlerweile sind über 3 Jahre vergangen, ohne dass eine neue zeitliche Perspektive für die Freigabe des Geländes dem Ortsbeirat mitgeteilt wurde. Nach über 30 Jahren aktivem Deponiebetrieb und der damit verbundenen Geruchs- und Verkehrsbelastung sehnen sich die Allendorfer die Freizeitnutzung des Berges herbei, die seinerzeit versprochen wurde. Es war geplant, nach der Rekultivierung lediglich die technischen Einrichtungen einzuzäunen und den Berg angemessen zu bepflanzen. Der Nordosthang sollte für Wintersport von Bäumen freigehalten werden, es sollten Wege mit Ruhebänken und ein Aussichtspunkt auf dem Gipfel angelegt werden. Der Landkreis Gießen muss nun erklären, warum sich das ganze verschoben hat und wann es endlich realisiert wird.

gez.

Hans Wagner  
Fraktionsvorsitzender